Schweizerische Nationalphonothek

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **106 (2019)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Nationalphonothek

Der neue Leiter der Fonoteca, Günther Giovannoni, zusammen mit Marie-Christine Doffey, Direktorin der NB, und dem pensionierten Leiter der Fonoteca, Pio Pellizzari
(Foto: Miriam Bolliger Cavaglieri)

Das prägendste Ereignis für die Nationalphonothek war 2019 der Wechsel ihrer Leitung: Nach mehr als zwanzig Jahren ging Pio Pellizzari Ende Februar in Pension. Seit dem 1. März 2019 ist Günther Giovannoni der neue Leiter der Sektion Nationalphonothek, im Zeichen der Kontinuität und mit neuen Projekten für die Zukunft.

Einige Zahlen

2019 wurden 976 neue Aufnahmen erworben (2018: 1136) und der Katalog um 5937 neue bibliografische Einträge ergänzt (2018: 8308).

Auch die Besuche der Webseite www.fonoteca.ch waren mit mehr als 2 Millionen aufgerufenen Seiten weiterhin äusserst zahlreich.

Vom Interesse der Öffentlichkeit für unsere Sammlungen zeugen die folgenden Zahlen: Die Abfragen der Datenbank liegen bei fast 15 Millionen (2018: 18 Millionen). Weiterhin stehen in 56 Institutionen in der Schweiz eine oder mehrere audiovisuelle Stationen zur Verfügung, an denen 2019 44'477 Tondokumente gehört wurden (2018: 32'370).

Sammlung

Es wurden 12 neue Bestände und Sammlungen erworben. Darunter diejenigen der Aufnahmelabels *Turicaphon* in Riedikon (ZH) und *Zytglogge* in Basel sowie die bedeutenden Tonträgerarchive des Komponisten Arthur Furer und des Tontechnikers und Produzenten Jean-Daniel Brandt.

Jedes Jahr wachsen die Sammlungen der Fonoteca um Tausende neuer Tondokumente
(Foto: Miriam Bolliger Cavaglieri)

Vermittlung

Die Phonothek konnte ihre Sammlungen auf verschiedene Arten vermitteln: durch die Zusammenarbeit für Ausstellungen mit dem Nidwaldner Museum Stans (*Jäger, Tiere, Wilderer. Handwerk und Legenden in Nidwalden*), mit der Fondazione Sasso San Gottardo in Airolo (*Kalter Krieg – Gotthardmanöver, Warschauer Pakt und 99 Luftballons*), mit dem Landesmuseum Zürich (*Joggeli, Pitschi, Globi, beliebte Schweizer Bilderbücher*), mit der Médiathèque Valais in Martigny (*La Suisse Magazine. Max Kettel. Les reportages de 1926 à 1960*) und mit dem Ausstellungsraum «Le Commun» in Genf (*Nous, saisonniers, saisonnières… Genève, 1931–2019*) oder durch die Zusammenarbeit für Produktionen von RTS und RSI. Vom 15.–16. Juni war die Phonothek an die zweite Ausgabe des *Salon du Vinyle de la Glâne* im Musée du papier peint in Mézières (FR) eingeladen. Am Wochenende vom 25.–27. Oktober lud die Phonothek die Mitglieder von Wikimedia CH ein, um ihnen ihre Tätigkeit und die Schätze der Tonarchive vorzustellen.